

In diesem Dokument finden Sie eine Übersicht über unsere momentan lieferbaren Zusatzmodule zur **myfactory.BusinessWorld**.

Diese Module sind praxistauglich gestaltet und haben einen hohen Nutzen für den Anwender.

Alle Module werden gemäß Standardverfahren über den myfactory.Administrator installiert.

Zu jedem Modul steht eine Kurzdokumentation zur Verfügung. Bitte fordern Sie diese bei Bedarf an!

Sollten Sie Fragen zu einem unserer Module haben oder benötigen Sie eine individuell angepasste Lösung für Ihr Unternehmen, stehen wir Ihnen gern mit Rat und Tat zur Verfügung.

Sie können uns folgendermaßen erreichen:

Adresse: EDV-Service Olaf Börner  
Weinbergstraße 7  
99817 Eisenach  
Telefax: 03691 / 8586-11  
E-Mail: myfactory@boerner-it.de  
Web: www.boerner-it.de

Beschreibung	Preis	SW-Pflege
<b>0. Neue Zusatzmodule</b>		
Umkreissuche	500€	5,00€
Technischer Kundendienst/Service	2.900€	25,00€
Rechnungseingangsprüfung	2.000€	20,00€
<b>1. Stammdaten</b>		
Artikelpflege (löschen / inaktiv setzen)	390€	5,00€
Transfer (Import/Export von Daten)	1.950€	19,00€
Lagersituation	250€	4,00€
Seriennummern	750€	7,50€
Geräteverwaltung (Geräte und Inventar)	2.950€	25,00€
Warengruppenauswahl	250€	4,00€
Artikelpreisliste mit Staffelpreisen	250€	4,00€
Zusätzliche Artikellisten	390€	5,00€
Spezialmodul für KÄRCHER-Partner	1.500€	15,00€
Erweiterte Preisanzeige im Artikelstamm	500€	5,00€
Import von Artikeldaten im BMECat-Format 1.2	1.500€	15,00€
Labeldruck - Ausdruck von Artikeletiketten	1.000€	10,00€
Änderungshistorie für Stücklisten	750€	7,50€
Dublettensuche erweitert	950€	10,00€
Konfigurator für Stücklistenartikel	3.000€	30,00€
<b>2. Lager</b>		
QS – Qualitätssicherung/-management	2.950€	25,00€
<b>3. Einkauf</b>		
Einkaufsoptionen (Erweiterte Prüfungen von Einkaufsbelegen)	750€	7,50€
Erweiterte Einkaufsschnellerfassung	1.000€	10,00€
Einkaufsbelegzeilenlisten	390€	5,00€
Einkaufsumsatzübersicht	390€	5,00€
Lager aktualisieren	390€	5,00€
<b>4. Verkauf</b>		
Erweiterte Verkaufsschnellerfassung	1.500€	15,00€
Aktualisieren von Verkaufsdokumenten	390€	5,00€
Verkaufsoptionen ( Erweiterte Prüfungen von Verkaufsbelegen)	1.000€	10,00€

# myfactory.Zusatzmodule

Beschreibung	Preis	SW-Pflege
Schnellkalkulation von Angeboten	1.500€	15,00€
GAEB D83/84 (Import und Export von Ausschreibungen)	1.000€	10,00€
Gerätevermietung	1.500	15,00€
Verkaufsbelegzeilenlisten	390€	5,00€
Verkaufsstatistiken	390€	5,00€
Erweitertes Rechnungsausgangsbuch	390€	5,00€
Kundenpreislisten	390€	5,00€
Orderbox (Flexible Gestaltung der Belege im Kopfbereich)	750€	7,50€
Shop Anbindung xt:Commerce	1.500€	15,00€
Offline Erfassung von Belegen mit Abgleich	1.500€	15,00€
Aufmaß	1.000€	10,00€
Leergutverwaltung inkl. Pfandabrechnung	1.500€	15,00€
KÄRCHER: Import von Ersatzteilen (DISiS)	1.500€	15,00€
Titelzusammenstellung im Verkaufsbeleg	390€	5,00€
<b>5. Vertrieb</b>		
Artikelinfos im Kontaktmanager	390€	5,00€
<b>6. Projekte</b>		
Abschlags-/Endrechnung	1.500€	15,00€
Projektbuchhaltung	1.500€	15,00€
<b>7. Produktion</b>		
Fertigung erweitert	2.500€	25,00€
CAD-Anbindung (Flexibler Import von Stücklisten)	2.000€	20,00€
Werkstattportal	1.500€	15,00€
Materialbedarfsplanung (Forecast)	1.500€	15,00€
<b>8. Finanzen</b>		
syska EUROFIBU Anbindung	750€	7,50€
syska SQLREWE Anbindung	950€	9,50€
DTAUS/SEPA (Clearing) als Ergänzung zur OPOS-Verwaltung	750€	7,50€
Kassenbuch	390€	5,00€

Der Preis für die Softwarepflege gilt je Monat bei jährlicher Zahlung im Voraus.  
Alle Preise verstehen sich zzgl. gültiger MwSt.

# myfactory.Zusatzmodule

## Kurzbeschreibung der einzelnen Module

### 0. Neue Module

#### Umkreissuche

Dieses Zusatzmodul bietet die Möglichkeit, anhand von Geo-Informationen Adressen in einem bestimmten Umkreis zu finden. Hierzu werden verschiedene Filter- und Auswahlmöglichkeiten bereitgestellt. So kann die Suche z.B. nur auf Kunden, Interessenten oder Adressen eingeschränkt werden. Zur Verfeinerung der Suchergebnisse stehen erweiterbare Suchfilter, wie z.B. Adressgruppen usw. bereit.

Als Startadresse ist eine in myfactory hinterlegte Adresse oder eine frei definierte Adresse möglich.

Nachdem der Umkreis definiert wurde, wird zu den gefundenen Adressen jeweils die einfache Entfernung (Luftlinie) angezeigt.

Benötigt installierten myfactory.TimerService.

#### Technischer Kundendienst/Service

Das Zusatzmodul erweitert die myfactory.BusinessWorld im Bereich technischer Kundendienst.

Basis dieser Zusatzlösung ist eine Standardlizenz des Standardmoduls myfactory.Service und Support.

Wichtige Funktionen:

1. Infoview Supportfälle (erweitert) mit umfangreichen Konfigurations- und Filtermöglichkeiten.

Damit ist der Realisierung eines Supporttickers möglich, d.h. die übersichtliche Anzeige aller Supportfälle mit automatischer Aktualisierung.

2. Supportbearbeitung

Jeder Vorgang in der Werkstatt oder im technischen Kundendienst wird als Servicefall separat erfasst.

Der Standardleistungsumfang des Standardmoduls myfactory.Service und Support wurde deutlich erweitert.

Einem Servicefall können z.B. folgende Bearbeitungsarten zugeordnet werden: Garantiefall, kostenpflichtig, Ersatzteilaustausch, Eigenreparatur.

Zur Bearbeitung des Support falls stehen zusätzlich folgende Belege zur Verfügung: Annahme, Rücklieferung, Kostenvoranschlag, Kundendienstbericht, Reparaturtausch. Mit diesen Belegen sind weitere Aktionen verknüpft, wie z.B. Änderung des Supportfallstatus, Änderung des Gerätestatus (bei installiertem Zusatzmodul myfactory.Geräteverwaltung), automatische Zubuchung des zu reparierenden Artikels auf ein Werkstattlager, automatische Abbuchung bei Rückgabe des Artikels, Generierung von Reparaturbelegen inkl. entnommenem Material und benötigten Stunden, usw.

Eine Übersicht zur Historie aller Belege eines Supportfalls ist ebenfalls verfügbar.

Die benötigten Arbeitszeiten können komfortabel erfasst werden. Hierfür steht auch ein separater Infoview im Workplace der myfactory.BusinessWorld BusinessWorld zur Verfügung.

Kostenpflichtige Servicefälle inklusive Material und benötigte Arbeitszeit können direkt abgerechnet werden.

#### Rechnungseingangsprüfung

Das Zusatzmodul dient zur komfortablen sachlichen und rechnerischen Überprüfung von Eingangrechnungen aus bestehenden Wareneingängen und aus den Eingangsrechnungen.

Die Rechnungsprüfung über Wareneingänge gestattet die Korrektur der Einzelpreise für die Wareneingangspositionen, sowie das Erfassen weiterer Kostenpositionen (z.B. Frachtkosten, Zölle usw.) als Zusatzaufwendungen. Aus diesen Zusatzaufwendungen kann der Einstandspreis eines Artikels durch mengenmäßige oder wertmäßige Aufteilung dieser Kosten ermittelt und im System gespeichert werden. Der Wareneingang kann direkt zur Eingangsrechnung weiterverarbeitet werden, wobei der Rechnung die Positionen der Zusatzaufwendungen hinzugefügt werden.

Die Rechnungseingangsprüfung über Eingangsrechnungen gestattet eine Prüfung der Rechnung auf rechnerische Korrektheit.

Ein manuelles Verändern der Preise und Rabatte der bestehenden Rechnungspositionen ist ebenfalls möglich. Eine korrigierte Rechnung kann erneut verbucht, d.h. verarbeitet werden.

Geprüfte bzw. mit dem Zusatzmodul verbuchte Rechnungen können nicht mehr verändert werden. Das Zusatzmodul sorgt durch Vergabe von speziellen Belegstatuswerten dafür, dass ungeprüfte Rechnungen nicht an die Finanzbuchhaltung übergeben werden können und auch keinen offenen Posten erzeugen.

Erst eine geprüfte und damit gegen Änderungen gesperrte Rechnung kann an die Finanzbuchhaltung übergeben werden. Für besondere Fälle kann eine geprüfte, aber noch nicht an die Finanzbuchhaltung übergebene Rechnung wieder auf den Status „ungeprüft“ zurückgesetzt werden.

Das Zusatzmodul stellt darüber hinaus im Artikelstamm eine erweiterte Möglichkeit zur Artikelbewertung über Einstandspreise bereit. Diese Bewertungsverfahren können im Verkaufsbeleg zur Bestimmung des Roherlöses genutzt werden.

# myfactory.Zusatzmodule

## 1. Stammdaten

### Artikel löschen / inaktiv setzen

Dieses Zusatzmodul dient zur komfortablen Bereinigung des Artikelstammes. Artikel, ausgewählt nach bestimmten Kriterien, können auf diese Weise entweder gelöscht oder inaktiv gesetzt werden.

So können Sie Artikel löschen bzw. deaktivieren, die ihren letzten Verkauf vor einem festgelegten Tag hatten.

Auswahlmöglichkeiten sind: letzter Verkauf, letzter Einkauf, letzte Änderung, Artikelbereich und Artikelgruppe.

Artikel die bereits in Verkaufs- oder Einkaufsbelegen verwendet wurden, werden inaktiv gesetzt.

### Transfer

Das Zusatzmodul myfactory.Transfer bietet umfangreiche Möglichkeiten, Datentransferläufe komfortabel unter Nutzung von Aktionen zu definieren. Dieses Verfahren ist primär für den regelmäßigen Datenimport vorgesehen. Es kann aber auch benutzt werden, um Daten aus myfactory.BusinessWorld in definierter Form in neuen Tabellen bereitzustellen.

myfactory.Transfer definiert hierfür verschiedene Aktionstypen, die im Rahmen der Definition eines Transferlaufs verwendet werden können. Außerdem wird ein Rahmen zum Austausch solcher Transferdefinitionen bereitgestellt und einige Berichte mitgeliefert. Für den Anwender wird eine Schnittstelle zum Ausführen der so definierten Transferabläufe bereitgestellt. Eine zeitgesteuerte Ausführung der definierten Transferläufe ist ebenfalls möglich.

### Lagersituation

Die Zusatzlösung bietet eine neue Ansicht Lagersituation im Bereich der Artikelstammdaten, sowie einen Dialog im Bereich Einkauf. Das Ziel des Moduls ist es, die Lagersituation von Einkaufsartikeln bereitzustellen und damit den Einkäufer bei seinen Entscheidungen zu unterstützen.

Das Zusatzmodul stellt den aktuellen Bestand des Artikels im Lager dar, sowie dessen Meldebestand (sofern definiert). Außerdem wird der verfügbare Bestand dargestellt (ohne Sperrlager und Dispositionsberücksichtigung).

### Seriennummern

Das Zusatzmodul gestattet die Verwaltung von Seriennummern in einem Stammdatendialog. Zu jeder Seriennummer können ein Text und beliebige Dokumente hinterlegt werden. Es besteht die Möglichkeit, nicht benutzte Seriennummern direkt aus dem System zu entfernen.

Außerdem bietet dieses Zusatzmodul eine veränderte Funktion zur Mehrfachanlage von Seriennummern (Aufteilung der Seriennummer in drei Bereiche, wobei der numerische Bereich korrekt hochgezählt wird, wenn als Formatierung alle Zeichen zugelassen sind). Der neue Algorithmus ersetzt den myfactory-Algorithmus komplett.

### Geräteverwaltung

Das Zusatzmodul myfactory.Geräteverwaltung gestattet die komfortable Verwaltung von Geräten und Inventar in einem Stammdatendialog. Zu jedem Gerät stehen umfangreiche Informationen und Funktionen zur Verfügung.

Die einzelnen Geräte können über Kennzeichen, Gruppen und Status klassifiziert und gruppiert werden.

Es können aus der Geräteverwaltung heraus Verkaufs- und Einkaufsbelege erzeugt, Geräte nachträglich hinzugefügt oder automatisch aus seriennummerngeführten Artikeln angelegt werden.

#### 1. Zu jedem Gerät/Inventar stehen folgende Informationen zur Verfügung:

- Grundlagen
- Gerätenummer, Gerätegruppe, Bezeichnung, Beschreibung, Standort, Eigentümer,
- Artikel, Seriennummer, Inventarnummer
- Installation: Datum, Mitarbeiter, VKAuftrag
- Abnahme: Datum, Mitarbeiter, VKAuftrag
- Gewährleistung: Ablaufdatum, Dauer in Monaten
- Wartung: Letzte Wartung, Nächste Wartung, Wartungsintervall, Artikel zur Abrechnung
- Versionierte Bestandteile zum Gerät (Import aus Stücklisten, Geräten, Produktionsaufträgen [AOP, PPS], DiSIS-Warenkorb [Kärcher])
- Dokumente zum Gerät
- Verkauf (Positionen der Verkaufsbelege, die dieses Gerät enthalten)
- Kennzeichen (Frei wählbare Zusatzfelder)
- Kontakte (Historie zum Gerät, manuelle Erfassung)
- Verträge (Verträge zum Gerät aus der Vertragsverwaltung)
- Service (Servicefälle zum Gerät aus dem Servicemodul)

#### 2. Nutzung von Geräten im Verkaufsbeleg

Im Verkaufsbeleg (Reparaturauftrag) kann ein Gerät manuell selektiert werden und einer Belegposition zugeordnet werden. Dabei werden Daten des Gerätes (GeräteID, Bezeichnung, Beschreibung) in der Position vermerkt. Diese Belegposition kann als Gruppentitel angelegt werden, so dass eine komfortable und übersichtliche Abrechnung aller Reparaturkosten zum Gerät möglich ist.

Alternativ ist es möglich, direkt aus der Geräteverwaltung heraus einen Verkaufsbeleg für dieses Gerät anzulegen. Dabei wird das Gerät ebenfalls als Gruppentitel bereitgestellt.

## Warengruppenauswahl

Das Modul myfactory.Warengruppenauswahl erweitert die Auswahlmöglichkeiten im Stammdatendialog zum Artikelstamm. Es wird gemäß hierarchischer Strukturierung der Artikelgruppen die oberste Ebene der Artikelgruppen als Warengruppe dargestellt. Bei Auswahl einer Warengruppe werden alle Artikel der aktuellen Warengruppe und der untergeordneten Artikelgruppen angezeigt.

## Artikelpreisliste

Dieses Zusatzmodul erzeugt eine spezielle Artikelpreisliste mit Staffelpreisen.

## Zusätzliche Artikellisten

Dieses Zusatzmodul erweitert die myfactory.BusinessWorld um zwei zusätzliche Listen im Bereich der Artikelstammdaten. Die Liste Artikelbestandsinfos zeigt über einen gewählten Artikelbereich folgende betriebsstättenabhängige Zusatzinformationen: Mittlerer EK, Letzter EK, Durchschnittlicher EK, Kalk. EK, Kalk. EK2, Interner Wert. Die Liste Kundenpreisliste zeigt für einen ausgewählten Kunden und/oder Artikel die entsprechenden Artikelinformationen und den VKPreis auf Grundlage der hinterlegten kundenspezifischen Preise.

## Kärcher

Zusatzmodul für Partner der Fa. Alfred KÄRCHER mit folgendem Leistungsumfang:

- Modul zum Import von Artikel Daten inkl. Preisupdates
- Rückmeldung von Lagerbeständen
- Übertragung von Bestellungen an das elektr. Bestellsystem der Fa. KÄRCHER (KIOS)
- Funktionalität zur Abbildung von Reparaturfällen und Materialentnahmen für den Eigenbedarf

## Erweiterte Preisanzeige im Artikelstamm

Das Zusatzmodul myfactory.Preis ermöglicht eine komfortable Darstellung und manuelle Pflege der Verkaufs- und Einkaufspreise eines Artikels. Zu jedem Artikel stehen im Reiter "Preise" im Artikelstamm folgende Informationen zur Verfügung:

Verkaufsmengeneinheit, Basismengeneinheit, Interner Wert, Lagerbestand

Preisdaten Verkauf:

Preisliste1, WKZ, Mengenstaffel, VK, EK, Erlös, Erlös%, VK in BME, EK in BME, Erlös in BME, Änderungsdatum  
Preisliste2, WKZ, Mengenstaffel, VK, EK, Erlös, Erlös%, VK in BME, EK in BME, Erlös in BME, Änderungsdatum

...

Hauptlieferant, Einkaufspreis, Mindestbestellmenge, Konditionsdatum

Preisdaten Einkauf:

Lieferant1, WBZ, Einzelpreis, Rabatt, Einstandspreis, Bestellwert, Bestelleinheit, Bestellnummer  
Lieferant2, WBZ, Einzelpreis, Rabatt, Einstandspreis, Bestellwert, Bestelleinheit, Bestellnummer

...

Mit Anzeige des für eine bestimmte Menge günstigsten Preises!

Sonstige Funktionen:

- Verkaufspreise lassen sich über Änderung des Roherlöses und des Roherlöses in % komfortabel anpassen.
- Bei Änderung des VK-Preises werden Datum und Uhrzeit vermerkt.
- Beliebig viele Mengenstaffeln hinterlegbar

## Import von Artikel Daten im BMECat-Format 1.2

Das Zusatzmodul myfactory.BMECat dient zum Import von gepackten und ungepackten BMECat-Daten im BMECat-Format 1.2 der Firma Alfred Kärcher in den Artikelstamm der myfactory.BusinessWorld.

Für Mengeneinheiten, Artikelgruppen und Basisrabattgruppen existieren Abbildungsmöglichkeiten auf die myfactory-Eigenschaften.

Im Artikelstamm werden folgende Bereiche aktualisiert:

- Artikelstammsatz (Aktualisierung ist durch Optionen steuerbar)
- Deutscher Artikellangtext (Aktualisierung durch Option steuerbar)
- Seriennummer/Charge bei neuen Artikeln
- Verkaufspreis in einer Preisliste
- Einkaufspreis (wahlweise mit Ausweis des Rabatts)
- Lagerbewertung für die aktuelle Betriebsstätte (nur bei Neuanlage des Artikels)

Weitere kundenspezifische Anpassungen der Daten sind während des Imports möglich (erfordert kundenspezifisches Zusatzmodul).

Als Ergebnis liegt nach dem Import ein aktualisierter Artikelstamm vor.

Für das Entwickeln eigenständiger BMECat-Lösungen auf dieser Basis liegt ein Entwicklermodul mit entsprechender Dokumentation vor. Im Gegensatz zur Kärcher Lösung ist das Entwicklermodul in der Lage auch BMECat-Daten mit XML-Namensräumen korrekt zu behandeln. Eine Anwendung zum Einlesen von BMECat-Daten der Fa. Wortmann ist verfügbar.

## Labeldruck – Ausdruck von Artikeletiketten

Das Zusatzmodul myfactory.Labeldruck dient zur komfortablen Ausgabe von Artikel-Labeln. Über eine separate Bildschirmmaske wird der Inhalt des Druckjobs bestimmt. Ausgewählt werden der Artikel, der Kunde und die Menge der Label im Stapel. Die Ausgabe der Label wird über individuelle Kunden-Layouts bestimmt. Je Kunde kann ein bestimmtes Artikel-Label oder ein Standard-Label hinterlegt werden. Das vorgeschlagene Kunden-Layout kann an dieser Stelle geändert werden. Die Label werden über den integrierten myfactory-Druckvarianten Designer erstellt und gepflegt. Alle relevanten Daten werden über einen geeigneten Datenbank-View zur Verfügung gestellt. Dieser kann einfach um weitere Informationen erweitert werden. Die Informationen können somit einfach per Drag & Drop im Layout platziert werden. Nach einem Generierungslauf steht für die Ausgabe ein myfactory-Druckstapel zur einfachen Ausgabe auf dem Labeldrucker zur Verfügung. Je Artikel wird ein eigener Druckstapel erzeugt. Der Inhalt des Druckjobs kann beliebig viele Artikel umfassen.

## Änderungshistorie für Stücklisten

Das Zusatzmodul myfactory.Stücklistenhistorie erfasst sämtliche manuelle Änderungen an Stücklisten mit Werten.

Folgende Eigenschaften werden vermerkt:

- Änderungsgrund (z.B. Änderung der Bezeichnung, neue Position, Position gelöscht, etc.)
- Benutzer
- Änderungsdatum
- Änderungsuhrzeit
- Wert alt
- Wert neu

Diese Informationen werden in der Stücklistenbearbeitung unter dem Punkt Optionen zur Einsicht bereitgestellt.

## Dublettensuche erweitert

Das Zusatzmodul myfactory. Dublettensuche ermöglicht eine komfortable Suche und Beseitigung von Doubletten im Adressstamm.

### 1. Möglichkeiten der Konfiguration

Die Daten können über eine Reihe von Filtern auf Adressdubletten durchsucht werden. In die Suche werden alle aktiven Adressen (falls keine weiteren Einschränkungen getroffen wurden) einbezogen.

Im Einzelnen stehen folgende Filter für die Datenbankfelder zur Verfügung:

- \* Erste n Worte: Dieser Filter trennt das übergebene Feld an Wortgrenzen (Leerzeichen) auf und gibt nur die ersten gefundenen Worte des Feldes zurück. Wird keine Wortgrenze gefunden, dann wird der gesamte Feldinhalt zurückgegeben.
  - \* Buchstaben und/oder Zahlenfilter: Dieser Filter ermöglicht die Filterung des Feldinhalts nach Buchstaben und/oder Zahlen. Als Buchstaben werden die Zeichen a-z, die deutschen Umlaute und ß, sowie die Zahlen von 0-9 betrachtet.
  - \* Erste n Zeichen von links: Dieser Filter liefert die ersten n Zeichen einer Zeichenkette beginnend mit dem ersten Zeichen zurück.
  - \* Ähnlichkeit: dieser Filter wendet die (englischsprachige) SOUNDEX-Funktion auf die Zeichenkette an. Der Soundex-Code kann dann verglichen werden. So können (im gewissen Umfang) ähnlich klingende Wörter gefunden werden.
- Außerdem besteht die Möglichkeit die Dublettensuche auf Felder mit Inhalt einzuschränken.

### 2. Bearbeitung der Suchergebnisse

- Darstellung umfangreicher Informationen zu den gefundenen Hauptadressen in Anlehnung an den Kontaktmanager
- Manuelle Beseitigung von Doubletten zur Hauptadresse

### 3. Journal

Das von der Funktion mitgeführte Journal der Dublettensammenführung vermerkt den Bearbeiter und Zeitpunkt jeder Adresszusammenführung. Es kann auch zur Nachbearbeitung der zusammengeführten Adressen verwendet werden.

### 4. Manuelle Zusammenführung

Außerdem stellt das Zusatzmodul zu einer Adresse eine Funktion zum manuellen Zusammenführen von Doubletten bereit.

## Konfigurator für Stücklisten

Das Zusatzmodul myfactory.Konfigurator erweitert die myfactory.BusinessWorld um einen Konfigurator zur komfortablen Ausprägung von Varianten einer Stücklisten.

Als Basis der Konfiguration wird eine Maximalstückliste mit integrierten Bedingungen zum Artikel angelegt.

Im Verkaufsbeleg kann die konkrete Ausprägung der Stückliste in einem Dialog festgelegt werden. Diese Ausprägung wird beim Artikel unter der entsprechenden Dimension gespeichert.

Damit können für jede Ausprägung umfangreiche Zusatzinformationen genutzt werden (Preise, Lagerbestände,...)

Weiterhin ist es möglich, im Verkaufsbeleg den Langtext zur Position mit Daten aus der Konfiguration zu gestalten. Hierfür stehen geeignete Platzhalter zur Verfügung.

Voraussetzung zur Nutzung dieses Modules ist das ERP-Zusatzmodul myfactory.Farben/Größen/Varianten.

# myfactory.Zusatzmodule

## 2. Lager

### QS – Qualitätssicherung/-management

Das Zusatzmodul myfactory.QS erweitert die myfactory.BusinessWorld um die Funktionalität des Qualitätsmanagements.

Folgende Funktionen werden bereitgestellt:

- Artikel können im Artikelstamm prüfpflichtig gesetzt werden
- Lagerbewegungen können prüfpflichtig gesetzt werden
- Jedem Artikel kann dabei ein Prüfplan zugeordnet werden
- Prüfplanverwaltung
- Automatische Anlage von QS-Prüfaufträgen
- Automatische Lagerumbuchung auf QS-Läger
- Automatische Lagerumbuchung nach Prüfabschluss
- Automatische Erzeugung von Retouren
- Historische Nachverfolgung der Prüfungsabschlüsse (Dokumente, ...)
- Prüfung von dimensionsgeführten Artikeln ist möglich

Prinzipieller Ablauf:

Bei Lagerbewegungen eines prüfpflichtigen Artikels wird dieser nicht in das Ziellager, sondern stattdessen in ein Prüflager gebucht. Gleichzeitig wird für den Prüfer ein gesonderter Prüfauftrag gemäß Prüfplan erzeugt. Der Prüfvorgang wird durch Abarbeiten der Prüfaufträge durch den Prüfer und mit der Erstellung von Prüfunterlagen abgeschlossen. Nach Beendigung des Prüfvorgangs werden die Gutteile durch Lagerumbuchung in das Lager umgebucht, welches im Ursprung der Lagerbewegung vorgesehen war. Schlechteile können retourniert, verschrottet oder gesperrt werden.

# myfactory.Zusatzmodule

## 3. Einkauf

### Einkaufsoptionen (Erweiterte Prüfungen von Einkaufsbelegen)

Das Zusatzmodul myfactory.Einkaufsoptionen stellt gesonderte Optionen zur Prüfung von Einkaufsbelegen bereit. Die Funktionalität des Moduls wird über einen eigenen Konfigurationsdialog eingestellt, da es sowohl in der Belegerfassung als auch in der Belegschnellerfassung Verwendung findet.

Mit diesem Modul werden folgende zusätzlichen Prüfungen zur Verfügung gestellt:

- Feld Betreff als Pflichtfeld
- Feld "Ihr Beleg" als Pflichtfeld
- Kopftext als Pflichtfeld
- Fußtext als Pflichtfeld
- Freigabemöglichkeit zu Artikeln, d.h. nur die freigegebenen Artikel können in Einkaufsbelegen verwendet werden (neues Feld im Artikelstamm)
- Freigabemöglichkeit zu Lieferanten, d.h. nur die freigegebenen Lieferanten können in Einkaufsbelegen verwendet werden (neues Feld im Lieferantenstamm)

Bei fehlerhafter Prüfung wird die Verarbeitung des Beleges abgebrochen.

### Erweiterte Einkaufsschnellerfassung

Mit diesem Zusatzmodul wird eine erweiterte Einkaufsschnellerfassung installiert, welche sich durch weitreichende Verbesserungen gegenüber der normalen Schnellerfassung auszeichnet.

Die erweiterte Einkaufsschnellerfassung verfügt über folgende Funktionen:

- erweiterter Positionsbereich
- erweiterter Bereich zur Erfassung von Vor- und Nachtext
- direkte Auswahl des Projektes, der Versandart, der Lieferbedingungen und des Ansprechpartners auf der Hauptseite
- neuer Reiter zur Anzeige der Belegpositionen (bestellt, geliefert, berechnet)
- erweiterte Lagerbestandsanzeige bei markierter Position (Anzeige von max. 5 Betriebsstätten mit den entsprechenden Lagerbeständen, Markierung der eigenen Betriebsstätte, Lagerbestände einzelner Läger, Lagerbewegungen [Letzter Zugang, Letzte Bewegung])
- optimiertes Bearbeiten der Belegpositionen (Tabreihenfolge optimiert)
- Kennzeichen direkt auf der Hauptmaske
- Belegmemotext direkt auf der Hauptmaske, farbliche Kennzeichnung ob Text hinterlegt
- Belegdokumente direkt auf der Hauptmaske, farbliche Kennzeichnung mit Anzahl der hinterlegten Dokumente
- Kennzeichen direkt auf der Hauptmaske
- Dialogmasken über Dialogdesigner designbar
- Zusätzliche frei belegbare Informationsfelder
- Belegpositionen über Reiter „Schnellerfassung“ als Liste druckbar
- Positionsdetails über Doppelklick auf die Position aufrufbar
- Weiterverarbeiten direkt am Kontextmenü des Beleges [!]-Schaltfläche
- Auswahl der zu übernehmenden Positionen vor dem Weiterverarbeiten über einfache Auswahlfelder möglich

### Einkaufsbelegzeilenlisten

Dieses Zusatzmodul stellt zusätzlich Auswertungen im Bereich Einkauf bereit. Die Auswertungen werden über die Einkaufsbelegzeilen ausgeführt. Die aktuelle Version des Moduls stellt Daten zu Rechnungszeilen bereit. Insbesondere werden die für die Buchhaltung relevanten Daten, wie Kostenstelle, Kostenträger, Steuercode und Eingangscodes, dargestellt. Sprungmöglichkeiten in der Liste ermöglichen die Betrachtung/Bearbeitung der Rechnung bzw. des Artikels direkt aus der Liste heraus. Mehrere Ansichten ermöglichen das Betrachten der Daten unter verschiedenen Gesichtspunkten, die für die Überprüfung der Daten in Hinblick auf die Finanzbuchhaltung notwendig sind.

### Einkaufsumsatzübersicht

Dieses Modul stellt einen Infoview für den Workplace bereit der analog zur Verkaufsumsatzübersicht für den Einkauf arbeitet.

### Lager aktualisieren

Das Zusatzmodul myfactory.Lageraktualisierung bietet eine automatische Anpassung des Lagerortes bei Belegpositionen anhand der aktuellen Werte beim Artikel.

Bei der Weiterverarbeitung von Belegen in den Bereichen Einkauf und Verkauf erfolgt eine automatische Aktualisierung der Lager in den Belegpositionen. Es wird dabei das Lager des Ausgangsbelegs verwendet. Das Zusatzmodul liefert diese Funktion im Bereich Verkauf für die Standardbelegarten Lieferschein, Rücklieferschein und Sofortlieferschein und im Bereich Einkauf für die Standardbelegarten Wareneingang und Retour.

# myfactory.Zusatzmodule

## 4. Verkauf

### Erweiterte Verkaufsschnellerfassung

Mit diesem Zusatzmodul wird eine erweiterte Verkaufsschnellerfassung installiert, welche sich durch weitreichende Verbesserungen gegenüber der normalen Verkaufsschnellerfassung auszeichnet.

Die erweiterte Verkaufsschnellerfassung verfügt über folgende Funktionen:

- eingebaute Reiter um wichtige Zusatzfunktionen bereitzustellen
- erweiterter Positionsbereich
- erweiterter Bereich zur Erfassung von Vor- und Nachtext
- direkte Auswahl des Vertreters, des Projektes, der Versandart, der Lieferbedingungen und des Ansprechpartners auf der Hauptseite
- Eingabe der Belegültigkeit (z.B. Angebote)
- neuer Reiter zur Anzeige der Auftragspositionen (bestellt, geliefert, berechnet)
- neuer Reiter zur Anzeige der Referenzbelege (netto, brutto)
- neuer Reiter zur Anzeige der Kundenhistorie (Datum, Beleg, Projekt, Brutto, interner Wert)
- neuer Reiter zur Anzeige der eigenen Historie (Beleg, Kunde, Datum, Netto, Brutto)
- neuer Reiter zur Anzeige der aktuellen Lieferstatistik mit Teillieferungen
- erweiterte Lagerbestandsanzeige bei markierter Position (Anzeige von max. 5 Betriebsstätten mit den entsprechenden Lagerbeständen, Markierung der eigenen Betriebsstätte, Lagerbestände einzelner Läger, Lagerbewegungen [Letzter Zugang, Letzte Bewegung])
- Erweiterte Erlösanzeige bei installiertem Zusatzmodul Zusatzoptionen zur Verkaufserfassung (farbliche Kennzeichnung des Positionsroherlöses aufgrund des hinterlegten Mindestwertes)
- optimiertes Bearbeiten der Belegpositionen (Tabreihenfolge optimiert)
- Kennzeichen direkt auf der Hauptmaske
- Belegmemotext direkt auf der Hauptmaske, farbliche Kennzeichnung ob Text hinterlegt
- Belegdokumente direkt auf der Hauptmaske, farbliche Kennzeichnung mit Anzahl der hinterlegten Dokumente
- Auftragschancen direkt aufrufbar
- Dialogmasken über Dialogdesigner designbar
- Zusätzliche frei belegbare Informationsfelder
- Belegpositionen über Reiter „Schnellerfassung“ als Liste druckbar
- Positionsdetails über Doppelklick auf die Position aufrufbar
- Weiterverarbeiten direkt am Kontextmenü des Beleges [!]-Schaltfläche
- Auswahl der zu übernehmenden Positionen vor dem Weiterverarbeiten über einfache Auswahlfelder möglich
- Preisänderungen von Artikeln werden als kundenspezifische Artikel vorgeschlagen
- Hinweis zur Verarbeitung des Beleges vor dem Drucken

### Aktualisieren von Verkaufsdokumenten

Dieses Modul übernimmt Dokumente aus den Artikeln der Belegpositionen eines Verkaufsbeleges in diesen Beleg. Eventuell doppelt referenzierte Dokumente werden dabei nur ein einziges Mal übernommen.

### Verkaufsoptionen ( Erweiterte Prüfungen von Verkaufsbelegen)

Das Zusatzmodul myfactory.Verkaufsoptionen stellt verschiedene Optionen zur Prüfung von Verkaufsbelegen bereit.

Die Funktionalität des Moduls wird über einen eigenen Konfigurationsdialog eingestellt, da es sowohl in der Belegerfassung als auch in der Belegsschnellerfassung Verwendung findet.

Mit diesem Modul werden folgende zusätzlichen Prüfungen für Verkaufsbelege zur Verfügung gestellt:

- Feld Betreff, Kopftext, Fußtext als Pflichtfeld
- Vorbelegung der Mindestgültigkeit von Angeboten in Tagen, bezogen auf das Belegdatum
- Mindestwert für Roherlös in Prozent
- Mindestverkaufsmenge je Position (neues Feld im Artikelstamm)
- Mengenvielaches je Position, d.h. die Positionsmenge muss ein Vielfaches dieser Menge sein (neues Feld im Artikelstamm)
- Freigabemöglichkeit zu Artikeln, d.h. nur die freigegebenen Artikel können in Verkaufsbelegen verwendet werden (neues Feld im Artikelstamm)
- Änderungen von freigegebenen Stücklisten setzen die Freigabe des Hauptartikels zurück
- Änderungen von freigegebenen Stücklisten setzen den Status der Stückliste auf "gesperrt"
- Freigabemöglichkeit zu Kunden, d.h. nur die freigegebenen Kunden können in Verkaufsbelegen verwendet werden (neues Feld im Kundenstamm)
- Artikelmengen bei Staffelpreisermittlung summarisch betrachten

Bei festgestellten Fehlern wird die Verarbeitung des Beleges abgebrochen.

Die Konfiguration der einzelnen Prüfungen / Verbote geschieht komfortabel über das myfactory Berechtigungssystem. Somit können flexibel einzelne Prüfungen für Benutzer oder Gruppen ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Die Verkaufsoptionen Mindestwert, Mindestverkaufsmenge, Mengenvielaches und die Freigabemöglichkeiten gelten für alle myfactory-Initialbelege wie z.B. Angebot, Sofortauftrag, Sofortlieferschein etc.

Die Felder zur Freigabe von Artikeln und Kunden kann über den myfactory.Dialogdesigner bestimmten Personen / Gruppen zugänglich gemacht werden.

## Schnellkalkulation

Das Zusatzmodul myfactory.Schnellkalkulation dient zur schnellen und komfortablen Vorkalkulation von Artikeln.

Folgende Daten können festgelegt werden:

- Basisdaten: Stundensatz, Interner Verrechnungssatz, Aufschläge
- Je Artikel kann im Artikelstamm eine Kalkulation als Ausgangsbasis hinterlegt werden.
- Zur Kalkulation können neben Minutenwerten bis zu 4 frei definierbare Kostenartengruppen verwendet werden
- Detaillierte Untersetzung auf jede einzelne Kostenartengruppe
- Detaillierte Untersetzungen können aus anderen Artikeln, kompletten Stücklisten oder, bei vorhandenen PPS-Lizenzen, auch aus Produktionsaufträgen entnommen werden
- Schnelle Nachkalkulation im Beleg über Positionsbrowser
- Druckbare Kalkulationsübersichten
- Kalkulationen werden im Beleg dauerhaft gespeichert

Prinzipieller Ablauf:

Nach Wahl eines Artikels im Beleg steht die Funktion Schnellkalkulation für die Belegposition zur Verfügung.

Die Kalkulation erfolgt nach den frei definierbaren Kostenartengruppen aus dem myfactory-Stamm.

Jede Kostenart kann durch beliebig viele Artikel aus dem Stamm detailliert untersetzt werden. Die Bepreisung geschieht dabei vollkommen separat je Belegposition.

Die Kalkulation inkl. der Detaildaten wird mit Preisen und Aufschlägen dauerhaft im Beleg je Position gespeichert.

Eine Speicherung der Kalkulationsdaten im Kalk. EK1/2 bzw. VK im Artikelstamm ist ebenfalls möglich.

Kalkulationen können im Artikelstamm gespeichert oder aus dem Artikelstamm übernommen werden.

Für den Verkaufsbeleg steht eine positionsweise oder eine summarische Übersicht mit allen Kalkulationsdaten zur Verfügung.

## GAEB

Das Zusatzmodul myfactory.GAEB unterstützt die Bearbeitung von Ausschreibungen. Mit diesem Modul können Sie Ausschreibungen (Format D83) in myfactory übernehmen.

Die ausgeschriebenen Leistungen werden dabei als manuelle Positionen mit Mengenangaben im Angebot angelegt.

Eine Ausgabe bepreister Ausschreibungen im Format D84 ist ebenfalls möglich.

## Gerätevermietung

Die Zusatzlösung myfactory.Vermietung bietet eine komfortable Lösung im Bereich Gerätevermietung.

Alle vermietbaren Geräte müssen hierzu entsprechend gekennzeichnet sein.

Folgende wichtige Features stehen zur Verfügung:

- Reiter Vermietung in der Geräteverwaltung
- Eigener Menüeintrag
- Neue Belegart: Mietauftrag
- Autom. Suche freier Geräte zu einem Zeitraum und / oder einer Gerätegruppe
- Darstellung eines Kalenderbalkens in frei definierbarem Zeitraum, Markierung von freien / belegten Mietgeräten

Das Zusatzmodul Gerätevermietung ist hauptsächlich für die Abwicklung von Vermietungen in einem Ladengeschäft gedacht.

## Verkaufsbelegzeilenlisten

Dieses Zusatzmodul stellt zusätzlich Auswertungen im Bereich Verkauf bereit. Die Auswertungen werden über die Verkaufsbelegzeilen ausgeführt. Die aktuelle Version des Moduls stellt Daten zu Rechnungszeilen bereit. Insbesondere werden die für die Buchhaltung relevanten Daten, wie Kostenstelle, Kostenträger, Steuercode und Erlöscodes dargestellt. Sprungmöglichkeiten in der Liste ermöglichen die Betrachtung/Bearbeitung der Rechnung bzw. des Artikels direkt aus der Liste heraus. Mehrere Ansichten ermöglichen das Betrachten der Daten unter verschiedenen Gesichtspunkten, die für die Überprüfung der Daten in Hinblick auf die Finanzbuchhaltung notwendig sind.

## Verkaufsstatistiken erzeugen

Das Zusatzmodul erzeugt bei Bedarf die Verkaufsstatistik komplett neu. Hierfür werden die Informationen aus den Verkaufsbelegpositionen verwendet.

## Erweitertes Rechnungsausgangsbuch

Die Zusatzlösung stellt ein erweitertes Rechnungseingangs- und Rechnungsausgangsbuch zur Verfügung.

Es werden u.a. neue Spalten Skontobetrag und Skontofrist bereitgestellt. Des Weiteren lassen sich einige Kopfdaten wie Betriebsstätten, Belegwährung und die Ansicht einstellen.

## Kundenpreislisten

Die Liste Kundenpreislste gibt für einen ausgewählten Kunden und einer evtl. getroffenen Einschränkung der Artikel die aktuellen Verkaufspreise aus. Sind Angaben zur Preiseinheitenverordnung hinterlegt, dann werden diese bei der Bestimmung des Einheitenpreises ebenfalls berücksichtigt.

Die Liste Kundenspezifische Preise zeigt alle kundenspezifischen Preise an. Es ist möglich die Liste nach Artikeln und Kunden einzuschränken. Auch hier wird ein Einheitenpreis gebildet.

# myfactory.Zusatzmodule

## Orderbox

Mit diesem Zusatzmodul wird die myfactory.BusinessWorld um die Funktionalität erweitert, in Verkaufs-/Einkaufsbelegen den Rahmenblock Belegdaten selbst zu gestalten.  
Es stehen weitreichende Informationen aus den Datenquellen Verkauf, Einkauf, Projekte, Adressen und Interessenten bereit. Des Weiteren können Sie mit Hilfe dieses Moduls auch Schriftarten und Farben ändern. Somit lässt sich der Inhalt der Belegdaten individuell nach eigenen Wünschen gestalten und Sie können Ihren Beleg flexibel auf Vorgaben von Kunden oder Lieferanten anpassen.

## Shop

Leistungsumfang des Zusatzmoduls zur Anbindung des Webshops xt:Commerce:

- a) myfactory --> Shop (xt:Commerce)
  - Übergabe aller berechtigten Kunden
  - Abgleich der verfügbaren Artikel des Shops
- b) Shop (xt:Commerce) --> myfactory
  - Übernahme neuer Kunden
  - Übernahme der bestätigten Warenkörbe

Im Preis sind keine individuellen Anpassungen an spezielle Kundenanforderungen enthalten.

## Offline Erfassung von Belegen mit Abgleich

Das Zusatzmodul myfactory.Offline gestattet die dezentrale Erfassung von Verkaufsbelegen bei fehlendem Zugang zum Internet. Dazu werden folgende Funktionen bereitgestellt:

### a) Dezentraler PC (Notebook)

Auf dem PC wird die Software myfactory.BusinessWorld komplett installiert. Die Belegnummern auf jedem PC werden individuell gebildet z.B. ABx20090123, wobei x für das jeweilige Notebook steht.

Nach der Erfassung und Rückkehr in die Firma können alle neuen Belege einmalig vom PC zum Server übertragen werden. Die Belegnummern bleiben dabei erhalten. Es werden nur Angebote, Auftragsbestätigungen und Lieferscheine übertragen. Der Abgleich von bis zu 9 Notebooks ist mit diesem Verfahren möglich!

### b) Server

Die komplette Datenbank des Servers wird regelmäßig mit allen Daten auf die dezentralen PCs kopiert. Hierzu steht eine Prozedur zur Verfügung.

Damit ist eine dezentrale Arbeit ohne Zugang zum Internet mit relativ aktuellen Daten möglich.

Die Belegnummern auf dem Server für Angebote und Auftragsbestätigungen lauten AN020090123 bzw. AB020090123, d.h. der Server hat die Stationsnummer 0.

## Aufmaß

Das Zusatzmodul myfactory.Aufmaß dient der komfortablen Erfassung von Positionsaufmaßen.

Dazu integriert sich das Modul in das Positionskontextmenü der Verkaufsbelegerfassungen.

Je Position können sowohl ein Freitext-Aufmaß und / oder ein Spaltenaufmaß angelegt werden.

Die ermittelten Mengen werden in den Beleg zurückgeschrieben und die Aufmaßformeln und Werte zur Position gespeichert. Das Freitextaufmaß beinhaltet einen weitreichenden Formelinterpreter und bietet die Möglichkeit selbstdefinierte Formeln einzupflegen.

Das Spaltenaufmaß bietet die Spalten Länge, Breite, Höhe. Somit können entweder einfache Mengen, Flächen oder Volumen als Aufmaß ermittelt werden.

Die Aufmaßerfassung erfolgt über einen komfortablen Positionsbrowser.

## Leergutverwaltung inkl. Pfandabrechnung

Das Zusatzmodul myfactory.Leergut gestattet die komfortable Verwaltung von Leergutinformationen und die Berechnung von Pfand im Verkauf.

Folgende wichtige Funktionen sind verfügbar:

- Zuordnung von beliebigem Leergut zu einem Verkaufsartikel
- Automatischer Ausweis des gelieferten Leergutes auf dem Lieferschein
- Ausführliches Leergutkonto je Kunde mit Eingabemöglichkeit für zusätzliches Leergut und Rücknahmen
- Berechnung des Pfandwertes auf jeder Rechnung mit detaillierter Ausgabe des Leergutes

## DISiS (Speziallösung für KÄRCHER-Partner)

Das Zusatzmodul myfactory.DISiS gestattet für KÄRCHER-Partner den Import von DISiS Warenkörben in einen beliebigen neuen Kundenbeleg oder einen bestehenden Beleg (z.B. Reparaturauftrag).

In der Werkstatt entfällt damit die mühsame manuelle Erfassung der Ersatzteile zu einem Reparaturauftrag. Aus dem Warenkorb von DISiS werden die Informationen Artikelnummer, Menge und Notiz (zum Artikel) übernommen.

Das Zusatzmodul arbeitet auch mit der optional erhältlichen myfactory.Geräteverwaltung zusammen. Dadurch ist es nun möglich, DISiS-Warenkörbe als Bestandteilkarte bei einem Gerät zu hinterlegen.

Weiterhin kann über die Versionierung von Bestandteilen eine Reparaturhistorie zum Gerät zu erzeugt werden.

## Titelzusammenstellung im Verkaufsbeleg

Das Modul myfactory.Titel ermöglicht die automatische Erstellung einer Titelzusammenstellung am Ende eines Verkaufsbeleges. Damit wird die Lesbarkeit von großen Belegen deutlich erhöht.

Hierzu werden alle Gruppentitel zusammengefasst und als Titelzusammenstellung am Ende des Beleges ausgegeben. Wahlweise können auch Untertitel mit dargestellt werden. Zur Steuerung des Ausdrucks werden Kennzeichen bereitgestellt.

## 5. Vertrieb

### Artikelzusatzinfos im Kontaktmanager

Diese Zusatzlösung bietet kundenspezifische Artikelinformationen im Kontaktmanager. Hierzu wird ein neuer Reiter Artikelzusatzinfos bereitgestellt.

Folgende Informationen zu Artikeln können, bezogen auf den aktuellen Kunden, abgerufen werden:

- Artikelnummer
- Artikelgruppe
- Bezeichnung
- eigener EK-Preis
- VK-Preis für ausgewählten Kunden
- interner Wert
- Lagerbestand
- Deckungsbetrag in € und %
- Änderungsdaten (erstellt, geändert)

Die Artikel können über eine eigene Entitätsschaltfläche direkt aus dem Kontaktmanager heraus bearbeitet werden. Einzelne Spalten lassen sich nach Bedarf zu, abschalten oder in der Größe verändern. Die Sortierung und Auswahl der Daten ist frei wählbar.

## 6. Projekte

### Abschlagsrechnung

Das Zusatzmodul myfactory.Abschlagsrechnung bietet die Möglichkeit, umfangreiche Projekte durch mehrere Abschlags- und eine Endrechnung zu fakturieren. Dabei kann kumulativ oder nicht kumulativ gearbeitet werden. Hierbei werden die Möglichkeiten der Projektverwaltung und geeignete Verkaufsbelege genutzt. Bei Nutzung der Offenen-Posten-Verwaltung kann jederzeit im Projekt eine Zahlungsübersicht zu allen Rechnungen als separate Liste erstellt werden.

Folgende Funktionen bestehen:

- Eingabe eines Zahlungsplanes zum Projekt
- Erzeugung von kumulativen/nicht kumulativen Abschlagsrechnungen
- Erzeugung der Schlussrechnung
- Hinterlegung von separaten Steuerschlüsseln für Abschlagsrechnungen
- Ausgabe einer prüfbaren Rechnungsübersicht zum Projekt
- (Rechnungsnummer, Rechnungsdatum, Netto, MwSt., Brutto, Bisher gezahlt, enthaltene MwSt., Noch Offen)

### Projektbuchhaltung

Das Zusatzmodul myfactory.Projektbuchhaltung dient zur schnellen und komfortablen Verfolgung und Nachkalkulation von Projekten.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Hierarchische Gliederung von Projekten
- Vorgabe von SOLL-Werten für Lohn und Materialkosten sowie 4 weitere Kostenarten
- Erfassung von Zeitbuchungen zum Projekt je Mitarbeiter
- Erfassung von Zeitbuchungen zum Mitarbeiter je Projekt
- Erfassung von Maschinenzeiten je Mitarbeiter-Zeitbuchung
- Zeitauswertungen je Mitarbeiter / Maschine möglich
- Zuordnung von Einkaufsrechnungen oder Bestellungen zum Projekt
- (Splittung auf mehrere Projekte ist möglich!)
- Projekt-Kosten-Zuordnung
- Mitlaufende Kalkulationsübersicht zum Projekt (Soll-/Ist-Vergleich)
- Integration des Zusatzmodules Schnellkalkulation für Soll-/Ist-Vergleich möglich

# myfactory.Zusatzmodule

## 7. Produktion

### Fertigung erweitert

Das Zusatzmodul myfactory.ERP Fertigung bietet Ihrem Unternehmen eine einfache und doch leistungsfähige Lösung zur Unterstützung der Abläufe in der Fertigung. Das heißt: Sämtliche internen Fertigungsprozesse werden branchenübergreifend gesteuert - von der Konzeption bis hin zum Endprodukt.

Auf Basis von Fertigungsstücklisten kann Fertigungsmaterial geplant, reserviert und gebucht werden.

Zusätzlich ist eine einfache zeitliche Grobplanung des Fertigungsauftrages möglich.

Der Ausdruck benötigter Fertigungspapiere ist ebenfalls möglich.

Weiterhin sind folgende zusätzliche Informationen zum Fertigungsauftrag verfügbar:

- Auftragsnummer
- Referenztext
- Dauer, Startdatum, Enddatum
- Zugehörige Ressource (Maschine, Mitarbeiter o.ä.)
- Textinformationsfeld
- Kennzeichen
- Dokumente

Zu jedem Fertigungslos sind folgende zusätzliche Informationen verfügbar:

- Kennzeichen
- Dokumente

Aussagekräftige Auswertungen in Listenform sind vorhanden (z.B. Materialliste der Stücklistenbestandteile, Maschinenbelegung). In

### CAD-Anbindung (Flexibler Import von Stücklisten)

Das Zusatzmodul myfactory.CAD gestattet den Datenaustausch zwischen myfactory und einem CAD-Programm mit Hilfe von CSV-Dateien.

Folgende Datenübertragungen sind möglich:

#### a) myfactory --> CAD

Der Artikelstamm von myfactory wird als Textdatei zum Einlesen im CAD-Programm bereitgestellt.

Felder der zu exportierenden Textdatei aller Artikel:

Artikelident, sowie wählbar Artikelnummer, Kurzbezeichnung, Kurzbezeichnung (Zusatz), Bezeichnung, Bezeichnung (Zusatz), Mengeneinheit, Länge, Breite, Höhe, Gewicht, Gewichtseinheit

#### b) CAD --> myfactory

Eine Stückliste wird manuell in der Software myfactory angelegt. Die Bestandteile der Stückliste (Material) können aus einer Textdatei importiert werden. Je Material enthält diese Textdatei eine Zeile.

Die Zuordnung des Materials zur Stückliste erfolgt vorzugsweise über den Artikelidentbegriff, behelfsweise auch über die Artikelnummer.

Fehlende Artikel können automatisch mit rudimentären Informationen (Artikelnummer, Kurzbezeichnung, Bezeichnung, Mengeneinheit) im Artikelstamm angelegt werden.

Es wird immer genau eine Ebene zur Stückliste importiert. Für übergebene Mengeneinheiten muss eine Umrechnung beim Artikel hinterlegt sein.

Felder der zu importierenden Textdatei zu einer Stückliste (Baugruppe)

Artikelident, Menge, Mengeneinheit, sowie wahlweise Artikelnummer, Kurzbezeichnung, Kurzbezeichnung (Zusatz), Bezeichnung, Bezeichnung (Zusatz)

### Werkstattportal

Das Werkstattportal ermöglicht grundlegende Arbeitsschritte des Produktionsmoduls für das Werkstattpersonal.

Das Portal wurde so gestaltet, dass die Verwendung möglichst einfach ist. Dabei wurde auf die Funktionalitäten des PPS-Moduls bei der Realisierung zurückgegriffen.

Das Werkstattportal bietet folgende Funktionen:

- Übersicht über alle Fertigungsaufträge, die sich mindestens im Zustand Freigegeben befinden. Abgeschlossene Fertigungsaufträge werden nicht mehr berücksichtigt.
- Stammdatendialog für die Daten des Fertigungsauftragskopfes (speziell zum Ausfüllen der speziellen Felder)
- Übersicht über die Fertigungsaufträge, die einem Anwendungsnutzer zugeordnet wurden. Hierbei handelt es sich um eine Teilmenge aller Fertigungsaufträge, die sich mindestens im Zustand Freigegeben befinden (s.o.).
- Ausfüllen bzw. ergänzen der speziellen Informationen zum Fertigungsauftrag. Diese Funktion wird entweder auf dem aktuellen Fertigungsauftrag ausgeführt oder es muss zunächst ein Fertigungsauftrag gewählt werden.
- Ausfüllen bzw. ergänzen der speziellen QS-Informationen zum Fertigungsauftrag. Diese Funktion wird entweder auf dem aktuellen Fertigungsauftrag ausgeführt oder es muss zunächst ein Fertigungsauftrag gewählt werden.
- Durchführung von Materialentnahmen, Rückmeldungen und Fertigmeldungen zum Fertigungsauftrag. Diese Funktion wird entweder auf dem aktuellen Fertigungsauftrag ausgeführt oder es muss zunächst ein Fertigungsauftrag gewählt werden.
- Abschließen eines Fertigungsauftrags. Hierzu muss der Fertigungsauftrag explizit gewählt werden. Nach dem Ausführen dieser Funktion steht dieser Auftrag nicht mehr im Portal zur Verfügung.
- Lagerbestandsauskunft als Liste mit der Möglichkeit zur Ermittlung des aktuellen Materialbestands im Lager.

# myfactory.Zusatzmodule

## Materialbedarfsplanung (Forecast)

Das Zusatzmodul myfactory.Materialbedarfsplanung bietet die Möglichkeit, den Materialbedarf zur Produktion bestimmter Mengen an Fertigprodukten auf Basis der Stücklisteninformationen zu ermitteln.

Über die Umsatzplanung in myfactory können Planzahlen (Mengen) für jedes Fertigprodukt hinterlegt werden. Damit die Planzahlen für die benötigten Materialien automatisch ermittelt werden können ist es erforderlich, eine Stücklistenauflösung durchzuführen und die erhaltenen Daten zu kumulieren. Die kumulierten Daten können monatsweise oder über das gesamte Jahr ausgewertet werden. Die Umsatzplanzahlen, die der Nettobedarfsplanung zugrunde liegen, können in Form einer Liste überarbeitet werden. Außerdem bestehen verschiedene Möglichkeiten über einen speziellen Dialog diese Planzahlen gezielt zu verändern, sowie Planzahlen von einem Planjahr in ein anderes zu kopieren.

Weiterhin können Auftragsbedarfszahlen dynamisch aus den vorhandenen Aufträgen ermittelt werden. Mit Hilfe des Auftragsbedarfs kann unter Berücksichtigung der Mindestbestellzeit beim Artikel ein Bestellbedarf ermittelt werden.

Die in der Version 3.3 neu hinzugefügte Auswertung "Historische Bedarfszahlen" ermöglicht die Ermittlung von Bedarfszahlen aus den historischen Positionen der Aufträge, Lieferscheine oder Rechnungen.

In Version 3.4 wurden die Auswertungen Auftragsbedarfsliste und Hist. Bedarfsliste um eine Auswahl eines Belegdatumsbereichs ergänzt.

## 8. Finanzen

### syska EUROFIBU Anbindung

Bidirektionale Schnittstelle zwischen der myfactory.BusinessWorld und der EURO FIBU der Firma syska.

1. Folgende Daten können an die EUROFIBU übergeben werden:
  - Stammdaten (Debitoren, Kreditoren)
  - Bewegungsdaten (Ausgangsrechnungen, Eingangsrechnungen)
  - Kostendaten (Kostenstellen, Kostenträger)
2. Folgende Funktionen können im myfactory genutzt werden:
  - Anzeige der Offenen Posten je Debitor/Kreditor in Echtzeit (Neue Option: EUROFIBU OPos)
  - Abgleich der gesamten Offenen Posten

### syska SQLREWE Anbindung

Bidirektionale Schnittstelle zwischen der myfactory.BusinessWorld und dem SQL Rechnungswesen (SQL REWE) der Firma syska.

1. Folgende Daten können an das SQL REWE übergeben werden:
  - Stammdaten (Debitoren, Kreditoren)
  - Bewegungsdaten (Ausgangsrechnungen, Eingangsrechnungen)
2. Folgende Funktionen können im myfactory genutzt werden:
  - Anzeige der Offenen Posten je Debitor/Kreditor in Echtzeit (Neue Option: SQL REWE OPos)
  - Abgleich der gesamten Offenen Posten

### Kassenbuch

Das Kassenbuch gestattet die Verwaltung von beliebig vielen Kassen.

Es können alle Einnahmen und Ausgaben in Mandantenwährung auf diese Kassen gebucht werden

Zur Auswertung steht eine periodenweise Saldenliste zur Verfügung.

### DTAUS/SEPA (Clearing) in der Offene-Posten-Verwaltung

Mit dem Modul Datenträgeraustausch (myfactory.Clearing) können aus beliebigen Offenen Posten sehr komfortabel DTAUS- bzw. SEPA-Dateien erzeugt werden. Diese Dateien sind die Grundlage für einen späteren Clearinglauf. Dabei ist es möglich, entweder Dateien vom Typ Lastschrift oder vom Typ Gutschrift zu erstellen.

Es werden Stapel mit den Zahlungsvorschlägen (Lastschriften bzw. Überweisungen) nach verschiedenen Auswahlkriterien erzeugt, die manuell nachbearbeitet werden können (Einträge abwählbar). Aus diesen nachbearbeiteten Stapeln werden die DTAUS- bzw. SEPA-Daten bereitgestellt, die in einem separaten Arbeitsschritt als Datei auf dem lokalen Computer gespeichert werden können.

Im Zusatzmodul steht eine Funktion zur Verfügung, die die Kontrolle des Stapelinhalts ermöglicht.

Verschiedene Auswertungen (u.a. Ausgabe des Begleitzettels) in Form von Berichten runden das Zusatzmodul ab.

Die Ausgabe von SEPA-Daten ist auch für die myfactory.Finanzbuchhaltung (FMS) verfügbar.